

6. Deutsche Freiheit, deutscher Gott,  
Deutscher Glaube ohne Spott\*),  
Deutsches Herz und deutscher Stahl  
Sind vier Helben allzumal.

7. Diese stehn wie Felsenburg,  
Diese sechten alles durch,

1813.

Diese halten tapfer aus  
In Gefahr und Todesbraus.

8. Deutsches Herz, verzage nicht!  
Tu, was dein Gewissen spricht;  
Redlich folge seiner Spur,  
Redlich hält es seinen Schwur.

Gedichte, S. 247 f.

### 7. Der Waffenschmied der deutschen Freiheit.

1. Wem gebührt der höchste Preis?  
Nur dem Mann, der still erschafft,  
Der in Mühen schwer und heiß  
Nie verzagt und nie erschläfft,  
Der im Drange von Gefahren  
Fühlt, was seine Väter waren;

2. Der selbst mit dem Schelm und Knecht,  
Mit dem Buben glatt und blank  
Immer wahr und grad' und recht  
Geht der Ehre festen Gang,  
Der demütig und bescheiden  
Alles kann um Tugend leiden;

3. Den der Ehre Gaukelspiel  
Und das Gold nicht lockt noch hält,  
Der auf ein Gefühl, ein Ziel  
Alle Kräfte mächtig stellt:  
Schandeketten zu zerbrechen  
Und den welschen Trug zu rächen;

4. Der, wenn Memmen matt und feig  
Dingen um der Knechtschaft Lohn,  
Nimmer müd' und nimmer bleich,  
Trotzt der Spötter schändem Hohn,  
Der, wenn alle Welt auch teufelt,  
Nie am Vaterland verzweifelt.

5. Kenne ihn! Wie heißt der Mann,  
Deutscher Freiheit Waffenschmied,  
Der, nie wandend ab und an,

Dresden 1813.

Ging den festen Helden Schritt,  
Der im stillen hat geschaffen  
Koff' und Männer, Krieg und Waffen?

6. Scharnhorst heißt der edle Mann,  
Deutscher Freiheit Waffenschmied,  
Der auf Rettung rastlos sann,  
Vieles tat und vieles litt,  
Daß er könnte deutsche Ehren  
Für den heil'gen Krieg bewehren.

7. Schon hat er den großen Streit,  
Der uns steht um höchstes Gut,  
Herrlich hat er ihn geweiht  
Mit dem teuren Heldenblut:  
Allen Tapfern rann's zum Pfande,  
Daß erliegen wird die Schande.

8. Darum Klang, der Freiheit klingt,  
Kling ihn hell wie Orgelton,  
Darum Lied, das Freiheit singt,  
Singe Deutschlands tapfern Sohn,  
Zeig ihn allen Viederleuten  
Als ein Zeichen befrer Zeiten.

9. Treuer, biedrer, deutscher Held,  
Gott mit uns und Gott mit dir!  
Der die Ehre oben hält,  
Stehe bei dir für und für!  
Nimm mit Vaterlandesrettern,  
Nimm den Kranz von Eichenblättern!

Gedichte, S. 249 f.

### 8. Wer ist ein Mann?

1. Wer ist ein Mann? Wer beten kann  
Und Gott dem Herrn vertraut;

\*) Der zweite Held ist der fromme deutsche Glaube an den deutschen Gott.